

GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1954 I

Berlin, den 17. Juli 1954

| Nr.62

| Tag | Inhalt | Seite |
|-----------|--|-------|
| 8.7.54 | Bekanntmachung des Beschlusses über die weitere Entwicklung des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung in der Deutschen Demokratischen Republik | 597 |
| 17. 6. 54 | Bekanntmachung des Beschlusses über Stellung und Statut der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin | 609 |

**Bekanntmachung
des Beschlusses
über die weitere Entwicklung des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung in der
Deutschen Demokratischen Republik.**

Vom 8. Juli 1954

Nachstehend wird der Beschluß des Ministerrates vom 8. Juli 1954 über die weitere Entwicklung des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung in der Deutschen Demokratischen Republik bekanntgemacht.

Berlin, den 8. Juli 1954

**Staatssekretär der Regierung
und Chef der Regierungskanzlei**

Dr. G e y e r

Beschluß

I.

Unter den Bedingungen der Arbeiter- und Bauernmacht wurden in der Deutschen Demokratischen Republik erstmalig in Deutschland die Möglichkeiten für eine umfassende gesundheitliche Betreuung der Werktätigen und der gesamten Bevölkerung geschaffen.

In der Deutschen Demokratischen Republik ist die Pflege der Gesundheit des arbeitenden Menschen nicht mehr Aufgabe einzelner Personen oder Organisationen, sondern eine große und bedeutende Aufgabe der ganzen Gesellschaft und des Staates. Dies kommt auch in der Tatsache zum Ausdruck, daß in der Deutschen Demokratischen Republik zum ersten Male in der Geschichte Deutschlands ein Ministerium für Gesundheitswesen gebildet wurde.

Im Gegensatz zu Westdeutschland, wo die Politik der Regierung im Zeichen der Kriegsvorbereitung und der Erlangung des Maximalprofits der Monopolisten durch die verschärfte Ausbeutung und Verelendung auf Kosten der Gesundheit des werktätigen Menschen steht, läßt sich die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik in ihrer gesamten Arbeit vom festen Willen zur Erhaltung des Friedens, zur Schaffung der demokratischen Einheit Deutschlands und von der Sorge um den arbeitenden Menschen leiten.

Die Schaffung eines starken volkseigenen Sektors in der Wirtschaft, die Beseitigung der Arbeitslosigkeit, der gesetzliche Schutz der Arbeitskraft, der Interessen von Mutter und Kind und der Förderung der Jugend, die breite Entwicklung des Sportes und der Körperkultur, die neue einheitliche Sozialversicherung — diese Errungenschaften unserer Arbeiter- und Bauernmacht bilden die Grundlagen und Voraussetzungen für die ständige Verbesserung des Gesundheitsschutzes. Mit der Verwirklichung des neuen Kurses bessern sich von Jahr zu Jahr die politischen, materiellen und kulturellen Verhältnisse der gesamten Bevölkerung. Damit entstehen noch günstigere Voraussetzungen für die gesundheitliche Betreuung. Diese Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik dient der Erhaltung der Arbeitskraft der Werktätigen und gibt ihnen die Möglichkeit, die Erfolge ihrer Arbeit ohne Sorgen vor Krisen und Ausbeutung mit dem Ausblick auf eine glückliche Zukunft zu genießen.

Ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Gesundheitsschutzes in der Deutschen Demokratischen Republik besteht in der Errichtung von Polikliniken, Landambulatorien und Einrichtungen des Betriebsgesundheitschutzes. In diesen Einrichtungen kann sich der Arzt aller modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten bedienen, kollektiv mit seinen Fachkollegen Zusammenarbeiten und seine ärztliche Tätigkeit nach den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft, unbehindert von persönlichen materiellen Erwägungen, ausüben. Auf dieser Grundlage entwickelte sich der vorbeugende Gesundheitsschutz immer mehr zur Hauptaufgabe der Ärzte.

«